Kooperationsstelle Hochschulen und Gewerkschaften in Osnabrück

Verbindungen
Verbindungen
schaffen Dialog
Dialog
organisieren

Jahresbericht 2017

Mitglieder des Beirates der Kooperationsstelle im Jahr 2017

Mitglieder:	**Hochschulen:**
Prof. Dr. Hajo Holst	Universität Osnabrück
Prof. Dr. Ralf Kleinfeld	Universität Osnabrück
Prof. Dr. Jens Thomas	Hochschule Osnabrück
Prof. Dr. Harald Trabold	Hochschule Osnabrück
Prof. Dr. Rolf Wortmann	Hochschule Osnabrück
Dr. Lydia Kocar	Universität Vechta

Mitglieder:	**Gewerkschaften:**
Niels Spilker	DGB-Bezirk Niedersachsen – Bremen – Sachsen-Anhalt
Stephan Soldanski	IG Metall
Rolf Bockelmann	IG Metall
Hans-Jürgen Wilkening	Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft (ver.di)
Heinrich Funke	Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft (ver.di)
Lars Mörking	Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft (GEW) (bis Okt.)
Peter Ebbrecht	IG Bauen-Agrar-Umwelt (IG BAU)
Heiko Schlatermund	Bildungsvereinigung ARBEIT UND LEBEN

Stellvertretende Mitglieder:	**Hochschulen:**
Prof. Dr. Wolf-Christoph Friebel	Hochschule Osnabrück
Prof. Dr. Iris Thye	Hochschule Osnabrück (bis Mai 2017)
Prof. Dr. Siegmar Streckel	Hochschule Osnabrück

Stellvertretende Mitglieder:	**Gewerkschaften:**
Stephan Deeters	IG Metall
Olaf Cramm	DGB Kreisverband Osnabrück
Michael Peters	Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft (ver.di)
Henrik Peitsch	Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft (GEW)
Juliane Päpke	Bildungsvereinigung ARBEIT UND LEBEN

Allen Beiratsmitgliedern sei an dieser Stelle für ihre konstruktive Mitwirkung und Ihr Engagement für einen systematischen Wissenschaft-Praxis-Dialog gedankt.

Bericht gemäß Kooperationsvereinbarung vom 1. September 2006

§3 Leitung der Kooperationsstelle

(1) Die Leitung der Kooperationsstelle obliegt einer Leiterin oder einem Leiter.

(2) Sie oder er führt die laufenden Geschäfte der Kooperationsstelle. Die Leitung

- trägt für die Herstellung eines kontinuierlichen. einheitlichen Informationsstandes unter den Partnern Sorge
- ist zuständig für die Organisation und Durchführung gemeinsamer Veranstaltungen und koordiniert die Öffentlichkeitsarbeit
- erstellt einen jährlichen Tätigkeits- und Rechenschaftsbericht. der folgende Punkte enthalten muss
  1. eine Aufstellung der durchgeführten Tätigkeiten, gegliedert nach Inhalt und Umfang der Aktivitäten
  2. eine Übersicht der beteiligten Kooperationspartner
  3. einen Finanzbericht
  4. eine Bewertung der abgeschlossenen Maßnahmen auf der Grundlage der Zielsetzungen dieser Vereinbarung
  5. einen Bericht über die Vorarbeiten für noch nicht realisierte Projekte

Inhalt

Mitglieder des Beirates der Kooperationsstelle 2017		Seite	2
Grafik "Arbeit der Kooperationsstelle 2017 - Übersicht"		Seite	4
Chronologische Veranstaltungsübersicht		Seite	5/6
1.	**Einleitung**	Seite	6
2.	**Arbeitsschwerpunkt "Europäische Integration"**		
2.1	Projekte	Seite	7
2.1.1	Projektbeteiligungen	Seite	7
2.2	Jahrestagung: „Europa neu erfinden – Vorschläge für einen Neustart“	Seite	7/8
2.3	Sonstige Veranstaltungen und Aktivitäten mit Europabezug	Seite	8
3.	**Arbeitsschwerpunkt "Sozialpolitik und Europa"**		
3.1	Arbeitskreis "Forum für soziale Gerechtigkeit "	Seite	9
3.2	30. Osnabrücker Sozialkonferenz	Seite	9/10
3.3	31. Osnabrücker Sozialkonferenz	Seite	10/11
3.4	Die „Osnabrücker Ermutigung“	Seite	11
3.4.1	Veranstaltungen	Seite	12
3.5	Runder Tisch Kinderarmut der Stadt Osnabrück	Seite	12
4.	**Hochschulpolitik & Studierendenarbeit**		
4.1	Aktivitäten	Seite	12/13
4.2	Veranstaltungen	Seite	13
5.	**Sonstige Kooperationsstellenarbeit**		
5.1	Netzwerk der Kooperationsstellen in Niedersachsen/Bremen	Seite	13/14
5.1.1	Gemeinsame Netzwerktagung	Seite	14
5.2	Bundesarbeitsgemeinschaft der Kooperationsstellen (BAG)	Seite	14
5.2.1	BAG –Tagung in Oldenburg	Seite	15
5.3	Expertenvermittlung und Beratung	Seite	15
5.4	Gremienarbeit	Seite	16
5.5	Öffentlichkeitsarbeit /Eigene Vorträge	Seite	16
5.6	Besuchte Veranstaltungen	Seite	16/17
6.	**Gesamtbewertung / Ausblick**	Seite	17

Arbeit der Kooperationsstelle 2017

Arbeitsschwerpunkt „Europäische Integration“

- Projektbeteiligungen
- 17. Jahrestagung „Europa neu erfinden – Vorschläge für einen Neustart“
- Sonstige Veranstaltungen und Aktivitäten mit Europabezug

Arbeitsschwerpunkt „Sozialpolitik und Europa“

- Arbeitskreis „Forum soziale Gerechtigkeit“
- 30. und 31. „Osnabrücker Sozialkonferenz“
- Veranstaltungsreihe „Osnabrücker Ermutigung“
- Runder Tisch Kinderarmut der Stadt Osnabrück

Hochschulpolitik & Studierendenarbeit

- Hochschulpolitischer Arbeitskreis DGB Landesbezirk (HoPoAk)
- Jahrestagung HoPoAk (Hannover)
- Stipendiatengruppe der Hans Böckler Stiftung
- Kooperationsveranstaltungen (GEW, HBS-Stipendiaten, etc.)

Sonstige Kooperationsstellenarbeit

- Netzwerk der Kooperationsstellen in Niedersachsen
- Bundesarbeitsgemeinschaft der Kooperationsstellen (BAG)
- Expertenvermittlung und Beratung
- Öffentlichkeitsarbeit / Eigene Vorträge
- Besuchte Veranstaltungen

Chronologische Veranstaltungsübersicht*

Nähere Angaben zu den einzelnen Veranstaltungen finden sich in den jeweiligen Kapiteln.

1. **9. Januar 2017**
Vortrag & Diskussion
„Lehramtsstudium – und dann?“
Bündnisveranstaltung mit der GEW Osnabrück

2. **21. Januar 2017**
Vortrag & Diskussion
„Körpersprache und nonverbale Kommunikation im Klassenzimmer“
Bündnisveranstaltung mit der GEW Osnabrück

3. **8. Februar 2017**
Vortrag & Diskussion
„Reichtum in Deutschland – Wer hat, dem wird gegeben -“
Bündnisveranstaltung *Osnabrücker Ermutigung*

4. **22. Februar 2017**
Vortrag & Diskussion
„Wasserprivatisierung in Griechenland“
Bündnisveranstaltung mit ver.di, attac Osnabrück und dem Nachdenkseiten-Lesekreis

5. **27. Februar 2017**
Bündnistreffen zur *„Initiative Osnabrücker Ermutigung“*
„Abstimmung und Planung gemeinsamer Veranstaltungen 2017“

6. **17. März 2017**
17. Jahrestagung der Kooperationsstelle Osnabrück
„Europa neu erfinden - Vorschläge für einen Neustart“

7. **1. April 2017**
30. Osnabrücker Sozialkonferenz
„Soziale Gerechtigkeit – Eine Vision?“

8. **27. April 2017**
Vortrag & Diskussion
„Kapitulation vor Konzernen? – Kritische Analyse des Dienstleistungsabkommens „TISA“
Bündnisveranstaltung mit ver.di und attac Osnabrück

9. **22. Mai 2017**
Vortrag & Diskussion
„Keine Ausreden mehr: Armut endlich stoppen“
Bündnisveranstaltung *Osnabrücker Ermutigung*

10. **20. Juni 2017**
Vortrag & Diskussion
„Und der Arme sagte bleich: Wär ich nicht arm, wärst Du nicht reich“
Bündnisveranstaltung *Osnabrücker Ermutigung*

11. **28. September 2017**
„Netzwerktagung“ in Hannover
„Digitalisierung in der Gesundheitsbranche“
Landesweite Tagung aller Kooperationsstellen in Niedersachsen und Bremen

12. **18. Oktober 2017**
Vortrag & Diskussion
„Nur wer wählt, zählt?“ – Politische Entscheidungen gehen zu Lasten der Armen
Bündnisveranstaltung *Osnabrücker Ermutigung*

13. **25. Oktober 2017**
Bündnistreffen zur *„Initiative Osnabrücker Ermutigung“*
„Abstimmung und Planung gemeinsamer Veranstaltungen 2018“

14. **4. November 2017**
31. Osnabrücker Sozialkonferenz
„Armut, gibt's die überhaupt?“ – Wie Armut sinnvoll gemessen und bekämpft werden kann

15. **17. November 2017**
Lesung & Diskussion
„Rostam – Flüchtling aus Afghanistan“
Bündnisveranstaltung mit der GEW Osnabrück

16. **25. November 2017**
Workshop
„Theaterpädagogik an Schulen“
Bündnisveranstaltung mit der GEW Osnabrück

17. **28. November 2017**
Vortrag & Diskussion
„Die große Rentenlüge – Warum eine gute und bezahlbare Alterssicherung für alle möglich ist“
Bündnisveranstaltung *Osnabrücker Ermutigung*

18. **4. Dezember 2017**
Vortrag & Diskussion
„Arbeitsbelastungen als Folge neoliberaler Hochschulsteuerung“
Bündnisveranstaltung mit der GEW Osnabrück

19. **11. Dezember 2017**
Vortrag & Diskussion
„Mysterium Referendariat“
Bündnisveranstaltung mit der GEW Osnabrück

*Es werden nur Veranstaltungen aufgeführt, bei denen die Kooperationsstelle Veranstalter/Mitveranstalter oder aktiv an Organisation und Durchführung beteiligt ist.

1. Einleitung

Wie seit vielen Jahren, waren auch im Jahr 2017 alle Aktivitäten der Kooperationsstelle in eine aktive Netzwerkstruktur eingebunden. Häufig werden deshalb die Veranstaltungen als „Bündnisveranstaltungen“ mit unterschiedlichen Partnern durchgeführt. Die Kooperationsstelle übernimmt in den Netzwerken u.a. stets die Aufgabe der Organisation der wissenschaftlichen Expertise. Die Kooperationspartner (Universität und Hochschule Osnabrück, Universität Vechta) können auf diesem Wege aktiv eingebunden werden. Hervorzuheben sind im Berichtsjahr die überdurchschnittlich guten Teilnehmerzahlen an allen durchgeführten Veranstaltungen.
Auch auf der Landesebene wurde die Netzwerkarbeit auf dem gewohnten Niveau fortgesetzt. Sowohl im Netzwerk der Kooperationsstellen in Niedersachsen und Bremen, als auch im Hochschulpolitischen Arbeitskreis des DGB-Landesbezirks konnte der„Wissenschaft-Praxis-Dialog“ in verschiedenen Veranstaltungen weiterentwickelt werden.
Dieser Bericht wurde gemäß der Kooperationsvereinbarung vom 1. September 2006 (siehe Kasten S. 1) erstellt und wird durch Veränderungswünsche der Beiratsmitglieder kontinuierlich weiterentwickelt. Wie in den Jahren zuvor sind deshalb auch weiterhin Anregungen, Korrekturen und Kritik ausdrücklich erwünscht. Alle Veränderungswünsche werden dann für den folgenden Bericht berücksichtigt.

2. Arbeitsschwerpunkt „Europäische Integration“

2.1 Projekte

Die Kooperationsstelle beteiligt sich in Zusammenarbeit mit weiteren Kooperationspartnern aktiv an Ausschreibungen der Europäischen Union oder wirkt als Projektpartnerin bei anderen Trägern mit.

2.1.1 Projektbeteiligungen

In der Erprobungsphase befindet sich ein bewilligtes Projekt der Hochschule Osnabrück unter dem Titel: *„Entwicklung berufsbegleitender betriebswirtschaftlicher Zertifikatsmodule*“. Die Kooperationsstelle beteiligt sich bei der Suche nach Interessenten der berufsbegleitenden Maßnahme.
„Team-Work 4.0“ lautet der Titel eines auf drei Jahre angelegten und durch das BMBF geförderten Projektes an der Universität (Fachgebiet Wirtschaftsoziologie/ Prof. Hajo Holst), welches durch die Kooperationsstelle unterstützt wird. Aktuell hilft sie bei der Suche nach Betriebsräten, die für eine Vorstudie als Interviewpartner zur Verfügung stehen sollen.

2.2 Jahrestagung „Europa neu erfinden – Vorschläge für einen Neustart“

Am 17. März 2017 fand die 17. Jahrestagung der Kooperationsstelle unter der Überschrift „Europa neu erfinden – Vorschläge für einen Neustart“ mit rund 200 TeilnehmerInnen in der Hochschule Osnabrück statt. Vor dem Hintergrund der nicht beendeten Finanzkrise, einer Europa spaltenden Flüchtlingspolitik und dem ersten Austritt („Brexit“) aus der Union wird die Forderung nach einem „Neustart“ lauter. Die schwerste Krise der EU seit ihrem Bestehen, lasse sich nicht mehr mit einzelnen kleinen Reformen „reparieren“, sondern es bedarf einer radikalen Erneuerung. Entsprechend dieser These zahlreicher Experten diskutierte die Tagung an den Themen „Ökonomische Perspektiven“, „Flüchtlingsproblematik“ und „Soziales Europa“ Ideen für ein grundlegend anderes Europa. Prof. Dr. Arne Heise (Universität Hamburg) stellte neue ökonomische Perspektiven zur Diskussion, welche die Chancen, aber auch die Einwände einer gemeinsamen Währung erörterte. Prof. Dr. Birgit Mahnkopf (Hochschule für Wirtschaft und Recht, Berlin) analysierte die Flüchtlings- und Migrationspolitik der EU und forderte eine grundlegende Neuausrichtung, welche sich stärker an den Ursachen orientieren müsse. Frank Bsirske (Vorsitzender ver.di, Berlin) diskutierte gewerkschaftliche Positionen für ein soziales Europa und formulierte ebenfalls eine solidarischere Flüchtlingspolitik in Europa.

<u>Programm</u>

10:00 Uhr *Anreise & Empfang*

10:30 Uhr *Eröffnung*
Heiko Schlatermund, Beiratsvorsitzender, ARBEIT UND LEBEN, Osnabrück
Grußworte
Wolfgang Beckermann,
Stadt Osnabrück, Vorstand für Bildung, Soziales und Kultur
Prof. Dr. Sabine Eggers, Vize-Präsidentin der Hochschule Osnabrück

11:00 Uhr *„Europa neu erfinden?“*
Prof. Dr. Arne Heise,
Direktor des Zentrums für Ökonomische und Soziologische Studien (ZÖSS) an der Universität Hamburg

11:45 Uhr *Diskussion*
Moderation: **Prof. Dr. Rolf Wortmann,** Hochschule Osnabrück

12:15 Uhr **Imbiss**

13:00 Uhr *„Europäische Antworten auf Flucht und Migration“*
Prof. Dr. em. Birgit Mahnkopf, Hochschule für Wirtschaft und Recht, Berlin
13:45 Uhr *Diskussion*
Moderation: **Dr. Lydia Kocar,** Universität Vechta

14:15 Uhr **Pause**

14:30 Uhr *„Europas Zukunft aus gewerkschaftlicher Perspektive“*
Frank Bsirske,
Vorsitzender der Vereinten Dienstleistungsgewerkschaft (ver.di) , Berlin
15:15 Uhr *Diskussion*
Moderation:
Manfred Flore, Kooperationsstelle Hochschulen und Gewerkschaften Osnabrück

15:45 Uhr *„Europa neu erfinden! - Vorschläge für einen Neustart“ -*
Podium mit allen drei ReferentInnen
Moderation:
Urban Überschär, Friedrich Ebert Stiftung, Landesbüro Niedersachsen, Hannover

16:45 Uhr Ende der Tagung

2.3 Sonstige Veranstaltungen und Aktivitäten mit Europabezug

Die Kooperationsstelle arbeitet in verschiedenen regionalen und lokalen Netzwerken mit, welche in ihren Aktivitäten einen Europabezug haben. So treffen sich unter der Leitung des „Europe Direct Informationszentrum“ beim Landkreis Osnabrück regelmäßig etwa 15 Akteure der Region zu einem intensiven Austausch. Hier werden die jeweiligen Aktivitäten abgestimmt, zweimal im Jahr ein gemeinsamer Flyer herausgegeben und ein Internetauftritt koordiniert.
In Zusammenarbeit mit der Ortsgruppe von „attac“ und dem Ortsverein ver.di-Osnabrück wurde folgende Veranstaltung zum Dienstleistungsabkommen „TISA“ durchgeführt.

27. April 2017
Vortrag & Diskussion
„Kapitulation vor Konzernen – Kritische Analyse des Dienstleistungsabkommens „TISA“
Bündnisveranstaltung mit attac Osnabrück und ver.di

Der Referent Thomas Fritz (freier Autor und Experte für internationale Handelsbeziehungen) aus Berlin konnte sowohl einen Einblick in den Stand der (meist geheim geführten) Verhandlungen geben, als auch einen sehr gut aufbereiteten Überblick über die Zielsetzungen des Abkommens präsentieren. An zahlreichen Beispielen skizzierte er die Interessenslagen zumeist großer international operierender Konzerne und diskutierte die Risiken insbesondere für die öffentliche Daseinsvorsorge. Die rund 30 Teilnehmenden kamen überwiegend aus dem studentischen Spektrum. Trotz einiger Anstrengungen gelang es kaum, ArbeitnehmerInnen aus dem Dienstleistungsbereich für die Thematik zu interessieren.
Auch die Mitarbeit im „Europa-Beirat“ des ver.di Landesbezirks Niedersachsen – Bremen wurde 2017 fortgesetzt. Einmal im Quartal treffen sich dort verschiedene Experten, um auf der Landesebene über europapolitische Fragen zu debattieren und Aktivitäten zu begleiten.

3. Arbeitsschwerpunkt "Sozialpolitik und Europa"

Unter dieser Überschrift werden Aktivitäten der Kooperationsstelle im Bereich Sozialpolitik beschrieben, welche den regionalen Bezug in den Mittelpunkt stellen. Die Angebote vermitteln den Zusammenhang zum Bereich der Europäischen Integration und heben die zunehmende Bedeutung europäischer Rahmendaten für nationale, landes- und insbesondere **kommunalpolitische** Handlungsoptionen hervor.

3.1 Arbeitskreis „Forum soziale Gerechtigkeit“

Der „**Arbeitskreis Forum**“ traf sich 2017 zu insgesamt 12 Sitzungen. Im Mittelpunkt standen dabei erneut die Konzeption, Organisation und Durchführung der (30. + 31.) Osnabrücker Sozialkonferenzen, die Organisation und Moderation der „Osnabrücker Ermutigung“ (siehe 3.4) sowie die Mitarbeit im Runden Tisch Kinderarmut (siehe 3.5). Durch die weiterhin stabile Mitarbeit von 12 - 15 Personen aus unterschiedlichen Organisationen und Initiativen können sozialpolitische Akteure der Region in den „Wissenschaft-Praxis-Dialog“ aktiv einbezogen werden. Die z.T. auch kontroversen Diskussionen im Arbeitskreis über die unterschiedlichen Erscheinungsformen von Armut und erst recht die divergierenden Haltungen zu den politischen Lösungsansätzen, bilden die Grundlage für die plurale Ausrichtung der Aktivitäten. Wissenschaftliche Expertise wird einerseits in den Veranstaltungen als Bildungsangebot präsentiert, andererseits aber auch mit der Debatte um kommunale Handlungsoptionen konfrontiert. Am Beispiel der Thematik „Armutsbekämpfung in der Kommune“ gelingt so ein Austausch sehr unterschiedlicher Akteure mit Wissenschaft und politischer Aktion und damit ein Baustein im Prozess aktiver Bürgerbeteiligung.

3.2 30. Osnabrücker Sozialkonferenz (OSK) am 1. April 2017 „Soziale Gerechtigkeit – eine Vision?“ - 15 Jahre Osnabrücker Sozialkonferenz ...und kein bisschen leise! -

Am 1. April konnte mit der 30. Osnabrücker Sozialkonferenz das 15-jährige Bestehen dieses regionalen Netzwerkes gefeiert werden. Unter dem Titel „Soziale Gerechtigkeit – Eine Vision? – 15 Jahre Osnabrücker Sozialkonferenz ....und kein bisschen leise“ wurde ein besonderes Jubiläumsformat mit kurzen Inputs, Kabarett und Videoclips präsentiert. Mit diesen unterschiedlichen Methoden sollten auch emotionale Zugänge zur Thematik geschaffen werden. Ziel der Konferenz war es, den Teilnehmenden die verschiedenen Facetten von Armut in einem reichen Land aufzuzeigen und über zum Teil mit Humor vorgetragenen Vorschlägen für „eine bessere Welt“ zum Engagement zu motivieren. Vor über 100 Teilnehmenden konnte insbesondere der Hauptreferent Martin Fischer (Sprecher Landesarmutskonferenz, Hannover) überzeugen. Zahlreiche VertreterInnen aus verschiedenen Organisationen überbrachten die besten Wünsche und forderten die Organisatoren auf, die Arbeit unbedingt fortzusetzen.

Programm

10:00 Uhr **...und kein bisschen leise!**
Was will die Osnabrücker Sozialkonferenz?
Aktivisten der OSK

10:10 Uhr **„Ermutigungen“**
durch Überraschungsgäste

10:40 Uhr **„Die Mauer muss weg“**
Klaus-Dieter Gleitze,
Künstler, Geschäftsführer Landesarmutskonferenz Niedersachsen (LAK), Hannover

11:00 Uhr **„Armut in einem reichen Land“**
- Soziale Gerechtigkeit als Vision? -
Martin Fischer, Sprecher der Landesarmutskonferenz Niedersachsen, Hannover

11:40 Uhr **Diskussion**
Moderation:
Dr. Lydia Kocar, Universität Vechta

12:00 Uhr **Imbiss**

12:30 Uhr **Eine Vision für die Region!**
...15 Jahre Osnabrücker Sozialkonferenz, und kein bisschen leise...
Aktivisten der OSK

12:45 Uhr **...ist kein Geld da?**
- Die OSK auf Spurensuche -
u.a. mit ***Ansgar Lanwert***, attac Osnabrück

13:15 Uhr **...und im Alter hab' ich nix?**
- Altersarmut zwischen Demografie und Verteilung -
u.a. mit ***Stephan Soldanski,*** 1. Bevollmächtigter der IG Metall Osnabrück

13:45 Uhr **Von der Vision zur Wirklichkeit**
Aktivisten der OSK

14:00 Uhr **Ende der Konferenz**

3.3 31. Osnabrücker Sozialkonferenz (OSK) am 4. November 2017 „Armut, gibt's die überhaupt?" - Wie Armut sinnvoll gemessen und bekämpft werden kann -

Am 4. November wurde die 31. Osnabrücker Sozialkonferenz unter dem provokanten Titel „Armut, gibt´s die überhaupt?" durchgeführt. Mit der Unterzeile „Wie Armut sinnvoll gemessen und bekämpft werden kann" wurde das Kernanliegen der Konferenz beschrieben. Vor erneut rund 100 Teilnehmenden setzte sich die Hauptreferentin Dr. Irene Becker (Riedstadt) intensiv mit dem Armutsbegriff auseinander. Hintergrund ist der lang anhaltende Streit um das Konzept der „relativen Armut", denn nur wenn man sich auf eine Definition von Armut verständigt hat, lässt sich messen, wie viele Menschen davon betroffen sind. In Ihrem Referat stellt Irene Becker die unterschiedlichen Methoden der Armutsmessung vor und beschäftigt sich ausführlich mit den Einwänden gegen den Begriff der relativen Armut. Ebenso konnte sie die (meist verborgenen) Interessenslagen derjenigen „entlarven", welche die offiziellen Berichte anzweifeln und Konzepte bevorzugen, die im Ergebnis niedrigere Betroffenenzahlen ermitteln.
Auf der Basis dieser Analyse wurde im 2. Teil der Konferenz über die Methoden der Armutsmessung in Osnabrück diskutiert. Die praktizierte Form der Stadt („Sozialmonitoring") wurde von Frank Westholt (Stadtverwaltung) vorgestellt. Manfred Flore präsentierte im Anschluss einige Überlegungen und Einwände der Osnabrücker Sozialkonferenz. In der Diskussion wurde dann nach sinnvollen Synergien gesucht. Alle Referate und weiteres Material stehen im Konferenzarchiv zur Verfügung.

Programm

10:00 Uhr **Eröffnung & Begrüßung**
Manfred Flore, Kooperationsstelle Hochschulen und Gewerkschaften, Osnabrück

10:15 Uhr **„Neue Wege aus der Armut? – Perspektiven nach der Wahl"**
Dr. Lydia Kocar, *Universität Vechta*

10:30 Uhr **„Armut , gibt's die überhaupt?" – Argumente im Streit um den Armutsbegriff -**
Dr. Irene Becker, *Verteilungsforscherin, Riedstadt*

11:30 Uhr **Diskussion**

Moderation: ***Dr. Lydia Kocar,*** *Universität Vechta*

12:00 Uhr **Imbiss**

12:30 Uhr **„Wer Armut bekämpfen will muss einen Plan haben“**
Vorschläge der Osnabrücker Sozialkonferenz
Manfred Flore, Kooperationsstelle Hochschulen und Gewerkschaften Osnabrück

12:45 Uhr „Wie in Osnabrück Armut gemessen wird“
Frank Westholt, Stadt Osnabrück, Referat Strategische Stadtentwicklung und Statistik

13:15 Uhr **Diskussion**
Moderation: ***Dr. Lydia Kocar*** und ***Manfred Flore***

14:00 Uhr **Ende der Konferenz**

Auch im Jahr 2017 wurden mit den beiden Sozialkonferenzen jeweils rund 100 Interessierte erreicht. Neben engagierten BürgerInnen beteiligten sich VertreterInnen verschiedener politischer Parteien, Wohlfahrtsverbänden, kirchlichen Organisationen, Gewerkschaften und sozialen Initiativen.

3.4 Die „Osnabrücker Ermutigung“

Im Jahr 2017 traf sich das aus 25 Organisationen, Verbänden und Initiativen bestehende Bündnis der „Osnabrücker Ermutigung“ zu zwei Sitzungen (27. Februar / 25. Oktober). Hauptsächlich kommuniziert das Bündnis auf elektronischem Weg (Mail). Die Treffen dienen dazu, die weiteren Aktivitäten zu planen und die entsprechenden Werbemaßnahmen zu verbessern. Wichtiger Punkt ist auch immer der Austausch über die erreichten Zielgruppen.
Die Auswahl der Referentin und der Referenten erfolgte einvernehmlich und auf Vorschlag aus den Reihen des Bündnisses. Wichtigstes Kriterium war die Aktualität des Themas und eine entsprechende Veröffentlichung zum Thema. Nachgedacht wurde auch über die Erprobung neuer Formate. Um eine intensivere Beteiligung der Teilnehmenden zu erreichen, sollten auch kleinere Formate (max. 30-35 Teilnehmende) angeboten werden.
Insbesondere durch die Zusammenarbeit mit der Landesarmutskonferenz (LAK) Niedersachsen hat das Bündnis auch überregionale Bekanntheit erreicht. So stellte Manfred Flore auf Einladung des Caritasverbandes für die Diözese Hildesheim das Konzept der „Osnabrücker Ermutigung“ vor.
Insgesamt wurden 2017 fünf Vortragsveranstaltungen durchgeführt. Auch im zweiten Jahrgang der „Osnabrücker Ermutigung“ waren alle Veranstaltungen überdurchschnittlich gut besucht.

3.4.1 Veranstaltungen

Die im letzten Jahr sehr erfolgreichen „Reihe“ wurde 2017 mit folgenden Veranstaltungen fortgesetzt:

8. Februar 2017

Vortrag & Diskussion
Reichtum in Deutschland: „Wer hat, dem wird gegeben“
Dr. Dorothee Spannagel, Referatsleiterin im WSI der Hans Böckler Stiftung und Mitglied des Wissenschaftlichen Gutachtergremiums zum 5. Armuts- und Reichtumsbericht der Bundesregierung sowie Autorin

22. Mai 2017

Vortrag & Diskussion
„Keine Ausreden mehr: Armut endlich stoppen“
Sophie Schwab, Stellv. Sprecherin der Nationalen Armutskonferenz und Referentin für Sozialpolitik, Armuts- und Verteilungsfragen beim AWO-Bundesverband e.V., Berlin

20. Juni 2017

Vortrag & Diskussion
„Und der Arme sagte bleich: Wär ich nicht arm, wärst du nicht reich“
Prof. Dr. Heinz J. Bontrup, Westfälische Hochschule Recklinghausen

18. Oktober 2017

Vortrag & Diskussion
„Nur wer wählt, zählt?“ – Politische Entscheidungen gehen zu Lasten der Armen
Prof. Dr. Armin Schäfer, Universität Osnabrück

28. November 2017

Vortrag & Diskussion
„Die große Rentenlüge“ – Warum eine gute und bezahlbare Alterssicherung für alle möglich ist
Holger Balodis, Autor und freier Journalist, Köln

3.5 Runder Tisch Kinderarmut der Stadt Osnabrück

2017 traf sich der „Runde Tisch Kinderarmut“ (RTK) planmäßig zu vier Sitzungen. Bestimmende Themen waren das weiterhin gravierende Problem des bezahlbaren Wohnraums, der prekären Beschäftigung in Osnabrück und der Kindergrundsicherung. Empfehlungen an den Rat der Stadt wurden keine erarbeitet, da insbesondere bei den Themen Kindergrundsicherung und prekärer Beschäftigung die kommunale Ebene nicht zuständig ist. Eine Beratung darüber, wie diese Themen dennoch an den Rat herangetragen werden können, hat bisher noch zu keinem Ergebnis geführt. Die Kooperationsstelle sieht ihre Aufgabe in dem Gremium weiterhin in der Vermittlung wissenschaftlicher Expertise und der Wahrnehmung des Mandates der „Osnabrücker Sozialkonferenz“.

4. Hochschulpolitik & Studierendenarbeit

4.1 Aktivitäten

Hochschulpolitik und Studierendenarbeit sind seit Einrichtung der Kooperationsstelle fester Bestandteil ihrer Arbeit. Grundsätzlich richten sich aber alle Angebote der Kooperationsstelle auch an Studierende. Die gewerkschaftlichen Akteure, wie die gewerkschaftliche Studierendengruppe sowie die StipendiatInnen der Hans-Böckler-Stiftung werden inhaltlich und organisatorisch in ihrer Arbeit unterstützt. Weiterhin arbeitet die Kooperationsstelle kontinuierlich im „Hochschulpolitischen Arbeitskreis“ (HoPoAk) des DGB LBZ Niedersachsen-Bremen/Sachsen-Anhalt mit.

4.2 Veranstaltungen

2017 wurden zusammen mit der GEW folgende Veranstaltungen durchgeführt:

9. Januar 2017

Vortrag & Diskussion: *„Lehramtsstudium – und dann?“*
Bündnisveranstaltung mit der GEW Osnabrück

21. Januar 2017
Vortrag & Diskussion: *„Körpersprache und nonverbale Kommunikation im Klassenzimmer“*
Bündnisveranstaltung mit der GEW Osnabrück

17. November 2017
Lesung & Diskussion: *„Rostam – Flüchtling aus Afghanistan“*
Bündnisveranstaltung mit der GEW Osnabrück

25. November 2017
Workshop: „Theaterpädagogik an Schulen“
Bündnisveranstaltung mit der GEW Osnabrück

4. Dezember 2017
Vortrag & Diskussion: *„Uni am Limit: Strukturelle Ursachen für Belastungen und Stress bei Studierenden und wissenschaftlichen MitarbeiterInnen“*
Bündnisveranstaltung mit der GEW Osnabrück

11. Dezember 2017
Vortrag & Diskussion: *„Mysterium Referendariat“*
Bündnisveranstaltung mit der GEW Osnabrück/AK Hochschulinitiative

5. Sonstige Kooperationsstellenarbeit

Unter dieser Überschrift werden alle Aktivitäten der Kooperationsstelle dargestellt, die keinem Arbeitsschwerpunkt zuzuordnen sind oder an Schnittstellen mehrerer Schwerpunkte liegen.

5.1 Netzwerk der Kooperationsstellen in Niedersachsen und Bremen

Das Netzwerk der Kooperationsstellen in Niedersachsen und Bremen traf sich 2017 zu vier gemeinsamen Sitzungen und einer zweitägigen Klausur in Hannover. Die Treffen und insbesondere die Klausur dienen der inhaltlichen und terminlichen Abstimmung der Aktivitäten sowie der Planung gemeinsamer Vorhaben. Auch in diesem Jahr waren die Vorbereitung und Durchführung der gemeinsamen Netzwerktagung (siehe 5.1.1), die inhaltliche und organisatorische Unterstützung des HoPoAk des DGB Bezirks wichtige Themen. Zweimal jährlich berichten die Kooperationsstellen des Netzwerkes rückwirkend in einem „Netzwerk-Info“ über ihre Arbeitsschwerpunkte. Im Berichtszeitraum wurden entsprechend zwei neue Ausgaben vorgelegt.

5.1.1 Gemeinsame Netzwerktagung

Die gemeinsame Netzwerktagung der Kooperationsstellen Hochschulen und Gewerkschaften in Niedersachsen und Bremen fand in diesem Jahr in Hannover statt. Die Fachtagung unter der Überschrift „Digitalisierung in der Gesundheitswirtschaft“ hatte das Ziel, die Auswirkungen der Digitalisierung auf Arbeitsplätze, Arbeitsorganisation und Arbeitsgestaltung sowie auf das Berufs- und Qualifikationsgefüge für die Gesundheitswirtschaft zu analysieren und Entwicklungstrends und Gestaltungsspielräume aufzuzeigen.

„Digitalisierung in der Gesundheitswirtschaft“
28. September 2017, ver.di Höfe Hannover, Rotation

Programm

10:00 Uhr **Begrüßung**

10:15 Uhr **Digitalisierung von Gesundheitsarbeit: Empirische Befunde und künftige Gestaltungsherausforderungen**
Michaela Evans, Direktorin des Forschungsschwerpunktes Arbeit & Wandel, Institut Arbeit und Technik (IAT), Gelsen-kirchen

Vorstellung des Masterplan: Soziale Gesundheitswirtschaft Niedersachsen
Ralf Borchers, Abteilungsleiter Mittelstand im Niedersächsischen Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr, Hannover

12:30 Uhr **Mittagspause**

13:30 Uhr **Chancen und Herausforderungen der Digitalisierung**

- **In der Medizinischen Hochschule Hannover**
  Dirk May, Leiter des Zentrums für Informationsmanagement der MHH
- **Im Klinikum der Region Hannover**
  Bernd Zehler, Referent des Konzernbetriebsrates Klinikum Hannover
- **In der ambulanten Pflege**
  Dr. Peter Bleses, Leiter der Forschungsabteilung II: "Perspektiven nachhaltiger Beschäftigungsfähigkeit", Institut Arbeit und Wirtschaft, Universität Bremen/Arbeitnehmerkammer Bremen

15:00 Uhr **Kaffeepause**

15:15 Uhr **Stand der Digitalisierung in der Gesundheitswirtschaft in Niedersachsen**
Dr. Arno Brandt, Leiter des CIMA Instituts für Regionalwirtschaft, Hannover

Herausforderungen durch die Digitalisierung in der Gesundheitsbranche aus Sicht der Gewerkschaften
Joachim Lüddecke, Landesfachbereichsleiter Gesundheit, soziale Dienste, Wohlfahrt und Kirchen, ver.di

16:00 Uhr Ende der Veranstaltung

5.2 Bundesarbeitsgemeinschaft der Kooperationsstellen (BAG)

Die Kooperationsstelle Osnabrück arbeitet seit ihrem Bestehen auch in der Bundesarbeitsgemeinschaft der Kooperationsstellen (BAG) mit. Die Jahrestagung fand 2017 auf Einladung der Kooperationsstelle Oldenburg statt.

BAG
Bundesarbeitsgemeinschaft der Kooperationsstellen
Wissenschaft und Arbeitswelt

5.2.1 BAG-Tagung in Oldenburg *„Wir verbinden Theorie und Praxis"*

Donnerstag/Freitag, 7./8. Dezember 2017 / Tagungsort: „Schlaue Haus" Oldenburg,

Donnerstag, 07.12.2017

12:30 Uhr Ankommen und kleiner Mittagsimbiss

13:00 Uhr Begrüßung und Vorstellung der Kooperationsstelle Oldenburg

13:30 Uhr Diskussion zum Thema:
„Wissenschaft in gesellschaftlicher Verantwortung. Citizen Science als Bündnispartnerin für eine Wissenschaft in ArbeitnehmerInneninteresse?"

	Einführungsvortrag **„Das Citizen Science-Debakel und der Zustand der Wissenschaft“** ***Prof. em. Dr. Peter Finke*** (Wissenschaftstheoretiker, Kulturökologe, ehm. Uni Bielefeld) Moderation: ***Uwe Kröcher*** (Oldenburg)
15:15 Uhr	Pause
15:45 Uhr	**„Erfahrungsraum Hochschule“** (World-Cafe mit VertreterInnen von Gewerkschaften) ***Matthias Neis,*** ver.di; ***Sonja Bolenius***, DGB; ***Sonja Staack***, GEW; ***Timo Gayer,*** IG Metall Moderation: ***Jana Wünsch*** (Leipzig)
18:15 Uhr	**Transfer zum „City Club Hotel Oldenburg“** an der Weser-Ems-Hall, Europaplatz 4 - 6
19:30 Uhr	**Gemeinsames „Grünkohlessen“** in der „Klinkerburg“, direkt neben dem Bahnhof

<u>Freitag, 8. Dezember 2017</u>

9:00 Uhr	**Zusammenarbeit mit unseren KooperationspartnerInnen** Vorstellung der Abteilung Mitbestimmung der HBS, ***Tatjana Milan*** Neues aus der Hans Böckler Stiftung, ***Anne Knauf*** Neues aus dem DGB Bundesvorstand, ***Sonja Bolenius*** Moderation: ***Sprecherkreis***
10:00 Uhr	**Beiträge von Gästen**
10:30 Uhr	**Pause**
11:00 Uhr	**BAG Intern** Öffentlichkeitsarbeit (Homepage, Newsletter, Veröffentlichungen) Rechenschaftsbericht Sprecherkreis Neuwahlen Sprecherkreis Nächste BAG-Tagung 2018
ab 12:30 Uhr	**Ausklang bei Mittagsimbiss / Lunchpaketen**

5.3 Expertenvermittlung und Beratung

Im Jahr 2017 wurden drei Studierende über die Möglichkeiten eines Stipendiums durch die Hans Böckler Stiftung (HBS) beraten.

5.4 Gremienarbeit

Die aktive Mitarbeit in verschiedenen Gremien dient dem Informationsfluss zwischen den Kooperationspartnern, der regionalen Verankerung der Kooperationsstelle sowie dem Aufbau und der Pflege eines Multiplikatorennetzes. Neben dem Kooperationsbeirat ist die Kooperationsstelle in folgenden Gremien aktiv vertreten: HBS-Stipendiatengruppe Osnabrück, Gewerkschaftliche Hochschulgruppe, Bundesarbeitsgemeinschaft der Kooperationsstellen, Netzwerk der Kooperationsstellen in Niedersachsen und Bremen, Hochschulpolitischer Arbeitskreis beim DGB-Bezirk Niedersachsen – Bremen - Sachsen-Anhalt, „Europa-Beirat“ beim ver.di Landesbezirk Niedersachsen-Bremen, „europe direct“ - Treffen der Europa-Akteure von Stadt und Region beim Landkreis Osnabrück, Runder Tisch Kinderarmut der Stadt Osnabrück.

5.5 Öffentlichkeitsarbeit /Eigene Vorträge

Die Kooperationsstelle ist für ihre Öffentlichkeitsarbeit selbst verantwortlich. Alle Informationen über die Einrichtung und deren Angebote werden im Internet unter **www.kooperationsstelle-osnabrueck.de** präsentiert. Die einzelnen Veranstaltungen werden darüber hinaus in vielfältigen Medien beworben; u.a.:

- Neue Osnabrücker Zeitung (z.T. mit allen Regionalausgaben)
- Anzeigenblätter (Osnabrücker Nachrichten, Eulenspiegel, etc.)
- Zeitungen von Kooperationspartnern (Abseits, Kirchenboten, Stadtteilzeitungen)
- Veranstaltungskalender von Uni und Hochschule Osnabrück
- Universitätszeitung
- Fernsehen: NDR (Studio Osnabrück)
- Rundfunk: NDR (Studio Osnabrück), OS Radio
- Regionale und überregionale Zeitschriften der Einzelgewerkschaften und des DGB
- Post- und E-Mail-Verteiler, Plakate in Einrichtungen der Kooperationspartner

Eigene Vorträge

„Die Arbeit von Armutsnetzwerken vor Ort - am Beispiel Osnabrück“
Gehalten auf der Konferenz der geschäftsführenden und hauptamtlichen Vorstände der Orts- und Kreiscaritasverbände sowie der SKF-Ortsvereine der Diözese Hildesheim am **5. September 2017** im Diözesancaritasverband Hildesheim
Veranstalter: Caritasverband für die Diözese Hildesheim e.V.

5.6 Besuchte Veranstaltungen

Die hier aufgeführten "besuchten Veranstaltungen" dienen einerseits der Weiterbildung des Stelleninhabers der Kooperationsstelle und andererseits der Kontaktpflege von Einrichtungen, die im Bereich Wissenschaft und Arbeitswelt tätig sind.

1. 1./2. März 2017
9. Hochschulpolitisches Forum (Berlin)
„Willkommen im Hörsaal – Integration und Partizipation Geflüchteter“
Veranstalter: Hans Böckler Stiftung und DGB Bundesvorstand

2. 10. Mai 2017
Fachtagung in Hannover
„Jung und prekär – alt und arm?“
Veranstalter: Bündnisveranstaltung, Kooperationsstelle Hannover-Hildesheim u.a.

3. 17./18. August 2017
Klausur in Hannover
„Perspektiven der Kooperationsstellenarbeit“
Veranstalter: Netzwerk der Kooperationsstellen in Niedersachsen

4. **19. September 2017**
Fachtagung in Oldenburg
„Digital Fatal?“ - Herausforderungen und Gestaltungsaufgaben in der Dienstleistungswirtschaft durch Digitalisierung -
Veranstalter: Kooperationsstelle Hochschulen u. Gewerkschaften Oldenburg in Zusammenarbeit mit dem Bildungswerk ver.di Lüneburg

5. 17. Oktober 2017
Fachtagung in Hannover
„Reichtum. Macht. Armut.“
Veranstalter: Landesarmutskonferenz Niedersachsen

Bündnis mit DGB, ver.di, SoVD, Caritas, Diakonie und weiteren Wohlfahrtsverbänden

6. **23. Oktober 2017**
   Fachtagung in Osnabrück
   „Ökumenisches Wirtschaftsforum 2017“
   - Beherrscht der Mensch die Digitalisierung oder die Digitalisierung den Menschen?
   Veranstalter: Kirchlicher Dienst in der Arbeitswelt (kda) in Zusammenarbeit mit weiteren Organisationen

7. **14. November 2017**
   Fachtagung in Oldenburg
   „Integrationsaufgabe Geflüchtete“ – Chance oder Risiko für die duale Berufsausbildung?
   Veranstalter: Kooperationsstelle Hochschulen u. Gewerkschaften Oldenburg

8. **1. Dezember 2017**
   Fachtagung in Osnabrück
   5. Osnabrücker Demokratie Forum – „Demokratie und Digitalisierung“
   Veranstalter: Hochschule Osnabrück, Fakultät Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

9. **7./8. Dezember 2017**
   Tagung in Oldenburg
   „Den Dialog zwischen Wissenschaft und Arbeitswelt gestalten“
   Jahrestagung der Bundesarbeitsgemeinschaft (BAG) der Kooperationsstellen

6. Gesamtbewertung / Ausblick

Im Jahr 2017 war die Kooperationsstelle auch ohne direkte Projektbeteiligung durchaus erfolgreich. Die bereits etablierten Netzwerke „Osnabrücker Sozialkonferenz“ und „Osnabrücker Ermutigung“ konnten mit sehr gut besuchten Veranstaltungen fortgesetzt werden und auch die Jahrestagung „schaffte“ in ihrer 17ten Ausgabe wieder die 200ter Marke bei der Teilnehmerzahl. Der „Wissenschaft-Praxis-Dialog“, für den die Kooperationsstelle steht, konnte in der Region erneut deutlich sichtbar gemacht und weiter entwickelt werden. Diese erfolgreiche „Netzwerkarbeit“ sollte fortgesetzt und evtl. durch neue Zukunftsthemen, wie die Digitalisierung oder den Bereichen Energie und Mobilität, ergänzt werden.